



# Demokratie : online werkstatt : Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 274

Donnerstag, 15. Juni 2023

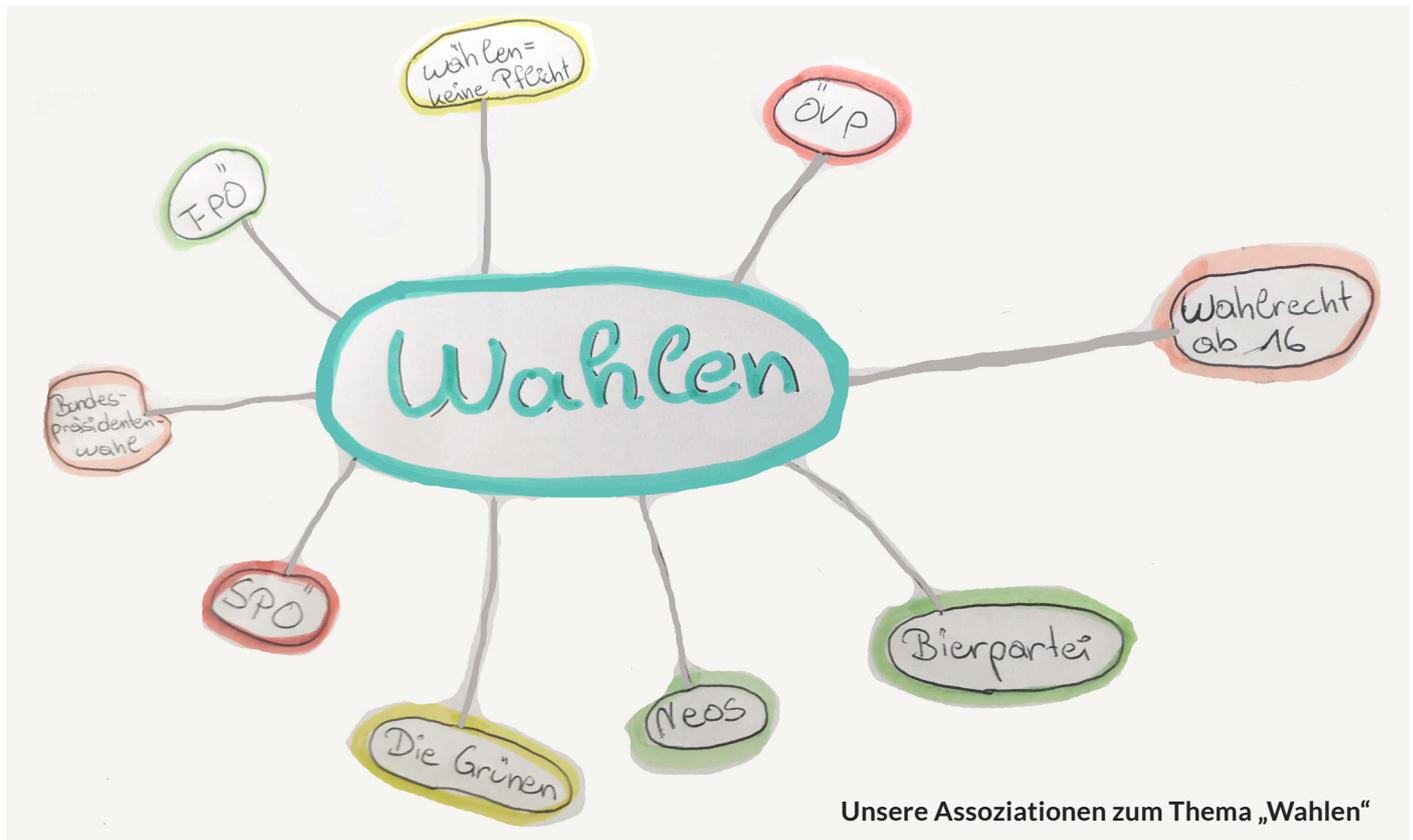


## Das österreichische Parlament

Ein wichtiger Ort für unsere Demokratie

# Österreich - ein freies Land

Sebi (13), Julian (12), Makbule (13), Elena (13) und Alina (13)



In einer Demokratie, wie bei uns in Österreich, gibt es Personen oder Parteien, die vom Volk gewählt werden. Jede:r Staatsbürger:in ab 16 darf die eigene Stimme abgeben.

## Was bedeutet Demokratie?

In einer Demokratie bestimmt das Volk. Alle werden gleichbehandelt und sind frei. Es gelten Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Wahlrecht, Menschenrechte und Demonstrationsrecht. Alle Menschen müssen erfahren, worüber verhandelt oder diskutiert wird. Das können sie einerseits über die Medien, oder live vor Ort bei einer Nationalratssitzung. In einer Demokratie gibt es keine:n Diktator:in. Jede:r Politiker:in ist nur eine bestimmte Zeit an der Macht.

## Diktatur:

In einer Diktatur gibt es eine Person oder eine kleine Gruppe, die alleine an der Macht ist. Es herrschen meistens keine Meinungs- und Pressefreiheit.

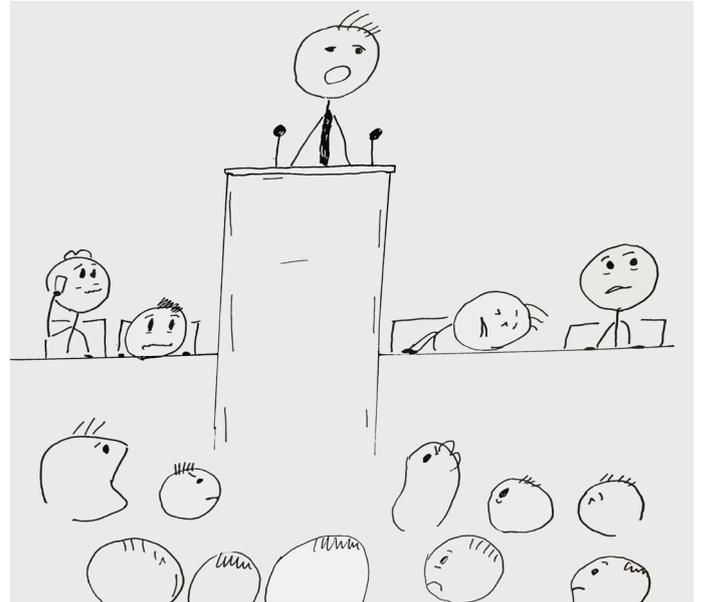
## Demonstration:

Bei einer Demonstration versammeln sich viele Leute und „kämpfen“ für oder gegen bestimmte Rechte. Meist haben sie Plakate und gehen damit durch die Straßen.

**Abgeordnete und Wahlen:**

Abgeordnete sind Vertreter:innen von uns Bürgern und Bürgerinnen, die bei der Nationalratswahl gewählt worden sind. Von den Abgeordneten gibt es 183 im Parlament und sie sind aus verschiedenen Parteien. Sie beschließen Gesetze für ganz Österreich und kontrollieren die Regierung. Die Regierung bilden der:die Bundeskanzler:in, seine:ihre Stellvertretung und die Minister:innen. Man darf ab dem 16. Geburtstag wählen. Früher gab es eine Wahlpflicht, mittlerweile nicht mehr. Wahlen sind zum Beispiel geheim und frei. Bei Gemeinderatswahlen in Österreich (außer Wien, hier die Bezirksvertretungswahlen) und Wahlen zum

Europäischen Parlament dürfen auch Bürger:innen aus anderen EU-Ländern wählen. Sie müssen aber in Österreich wohnen.

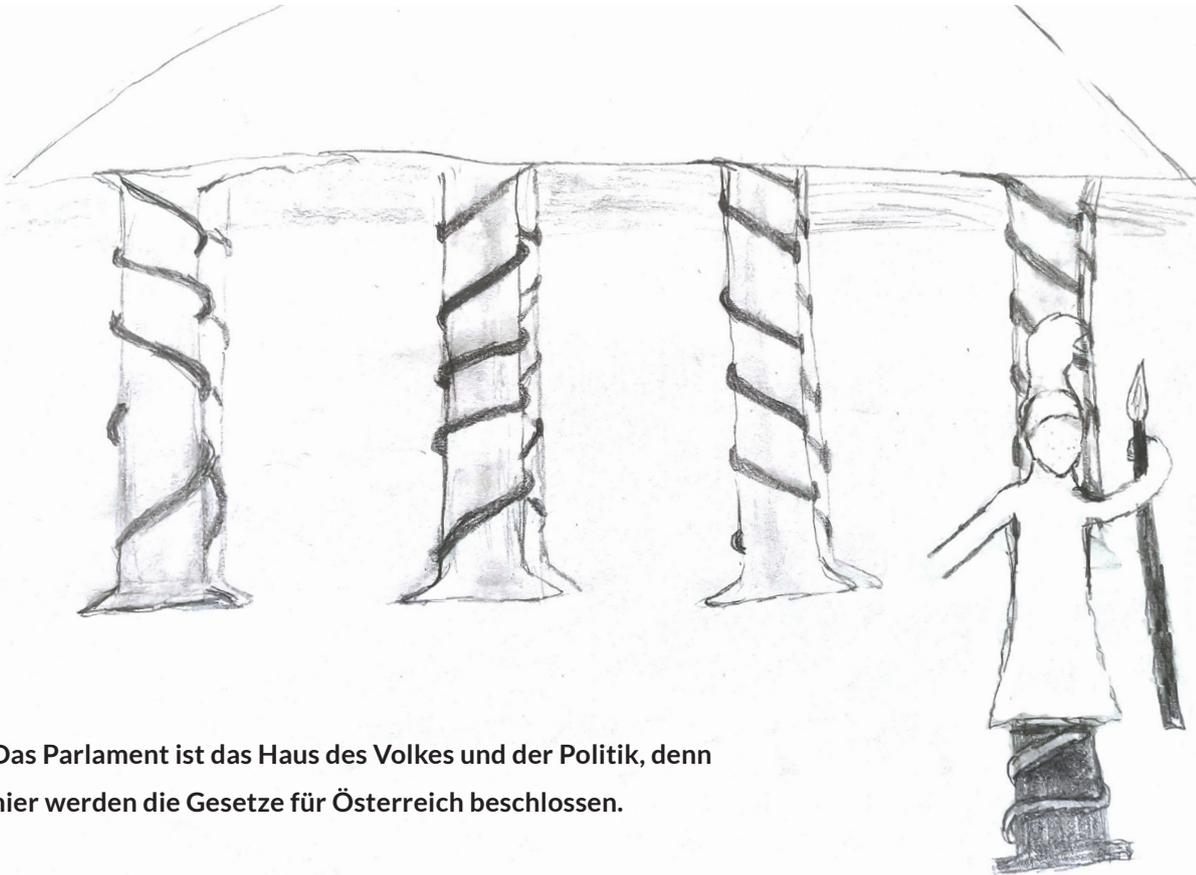


Bei der Rede einer:ines Abgeordneten



# Haus des Volkes und der Politik

Marlene (13), Emma (12), Tergel (13), Magdalena (12), Katrin (12) und Lana (13)



Das Parlament ist das Haus des Volkes und der Politik, denn hier werden die Gesetze für Österreich beschlossen.

## Das österreichische Parlament

Das Parlament ist das Gebäude in Wien, in dem unsere Vertreter:innen sitzen, die unsere Gesetze beschließen. Der Begriff steht auch für die beiden Kammern, die gemeinsam über die Gesetze in Österreich diskutieren und diese beschließen. Diese Kammern sind der Nationalrat und der Bundesrat. Sie beschließen gemeinsam die österreichischen Gesetze und kontrollieren die Regierung. Bei den meisten Gesetzen gilt, wenn die Mehrheit des Parlaments dafür ist, wird es beschlossen. Bei Gesetzen im Verfassungsrang müssen zwei Drittel der Abgeordneten dafür sein, um es zu beschließen.

### Nationalrat

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten, die alle fünf Jahre bei der Nationalratswahl von allen wahlberechtigten Bürgern und Bürgerinnen neu gewählt werden.

### Bundesrat

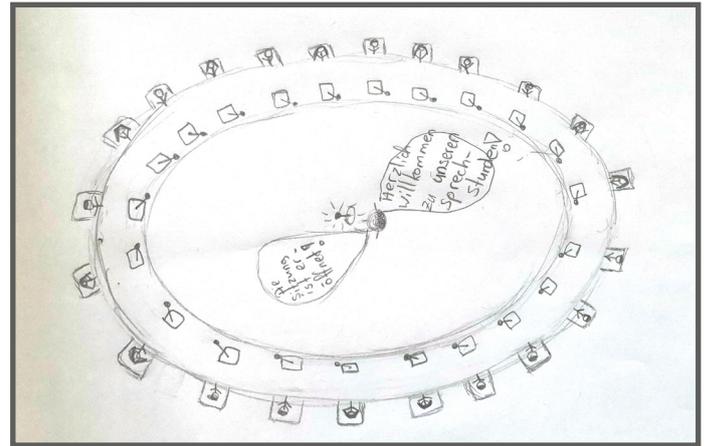
Der Bundesrat besteht aus 61 Mitgliedern (Stand 15.6.2023). Die Bundesräte und -rätinnen vertreten die Interessen und Anliegen der Bundesländer. Je nach Anzahl der Staatsbürger:innen im Bundesland, entsenden die Bundesländer unterschiedlich viele Mitglieder in den Bundesrat.

**Bevor ein Gesetz im Nationalrat und im Bundesrat verhandelt wird, wird es in einem Ausschuss thematisiert. Was passiert in einem Ausschuss?**

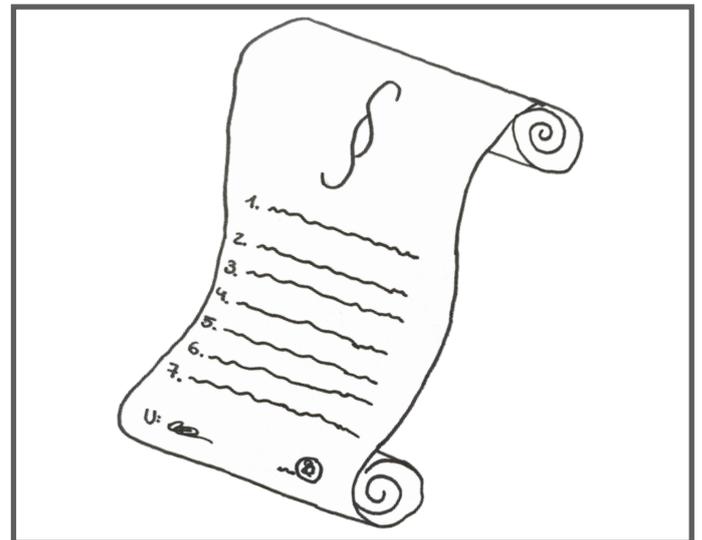
Im Ausschuss sitzt eine kleinere Gruppe von Parlamentariern und Parlamentarierinnen, die sich mit einem Thema gut auskennen. Im Ausschuss wird viel diskutiert. Es sitzen immer Mitglieder unterschiedlicher Parteien im Ausschuss. Die Aufgabe des Ausschusses ist es, ein mögliches Gesetz zu beraten. Es werden die Vor- und Nachteile, sowie die Konsequenzen besprochen. Es gibt unterschiedliche Ausschüsse, die sich mit unterschiedlichen Themen befassen.

### Unsere Meinung

Es ist wichtig, dass viele Meinungen einfließen können, bevor Gesetze beschlossen werden. Weil wenn nur eine Person oder Gruppe entscheiden würde, wäre die Macht in einer Hand und das wäre nicht demokratisch! Ohne Parlament gäbe es keine Demokratie, daher ist es sehr wichtig fürs Volk.



In einem Ausschuss wird intensiv über ein mögliches Gesetz diskutiert, bevor darüber abgestimmt wird.



Wir alle müssen uns an die Gesetze halten, daher ist es wichtig, dass viele Meinungen miteinbezogen werden, bevor sie beschlossen werden.



# Gesetze verstehen

Laura (13), Marie (12), Indira (13), Albin (13), Mia (13) und Meli (13)



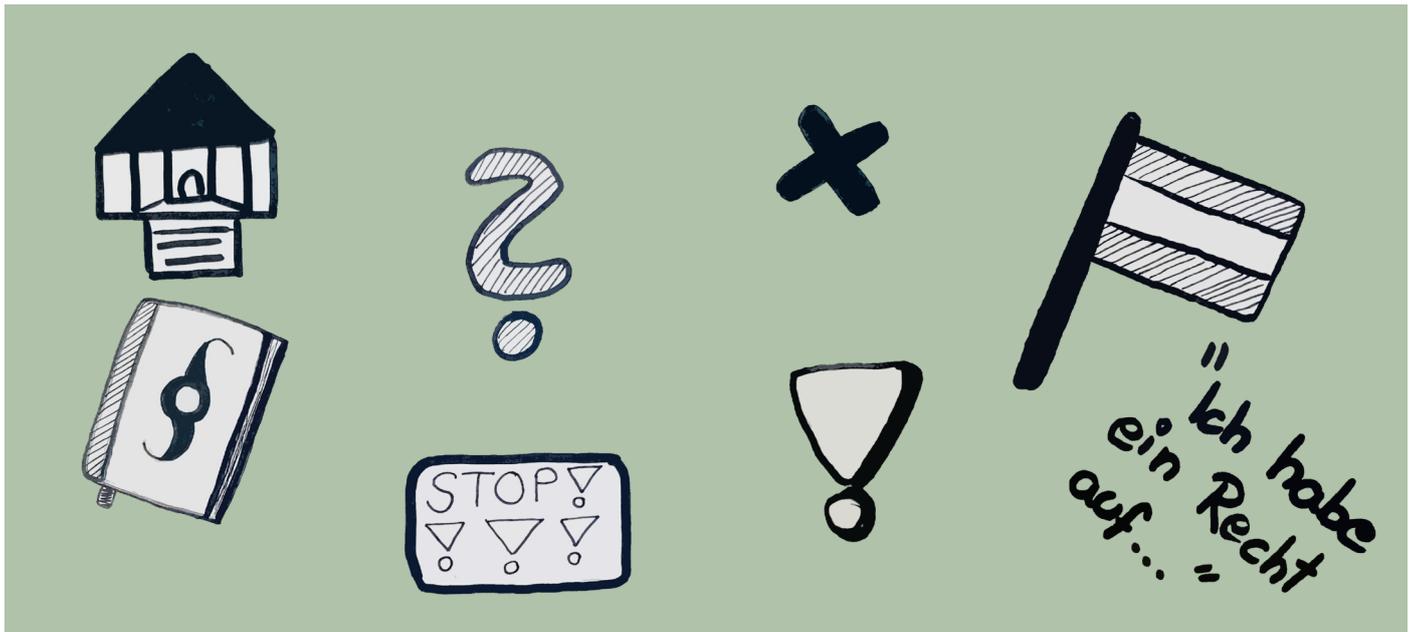
**Ein Gesetz ist eine vom Staat festgesetzte, rechtliche Vorschrift. In Gesetzen ist aufgeschrieben, was wir dürfen und was wir nicht dürfen. Aber nicht nur das: Auch unsere Rechte sind in Gesetzen festgelegt.**

Es gibt viele verschiedene Gesetze in Österreich. Es gibt Gesetze zum bürgerlichen Recht, Sozialgesetze, Schulgesetze, Zuwanderungsgesetze, die Straßenverkehrsordnung, Strafgesetze und viele mehr. Bevor ein Gesetz beschlossen werden kann, muss es einen Vorschlag geben. Aber wer kann Gesetze vorschlagen? Vorschläge für Gesetze können von der Regierung, aus dem Nationalrat, vom Bundesrat, oder vom Volk kommen (Volksbegehren). Im Parlament wird viel besprochen, diskutiert und dann abgestimmt. Wir erfahren von einem neuen Gesetz,

indem wir im Internet nachschauen oder andere Medien verwenden.



In Gesetzen steht nicht nur, was wir nicht dürfen, sondern auch, welche Rechte wir haben.

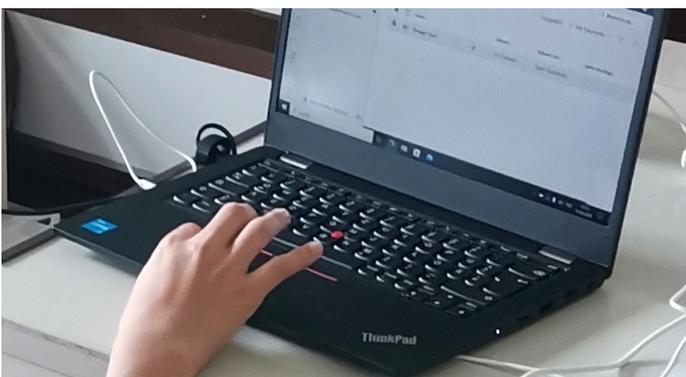
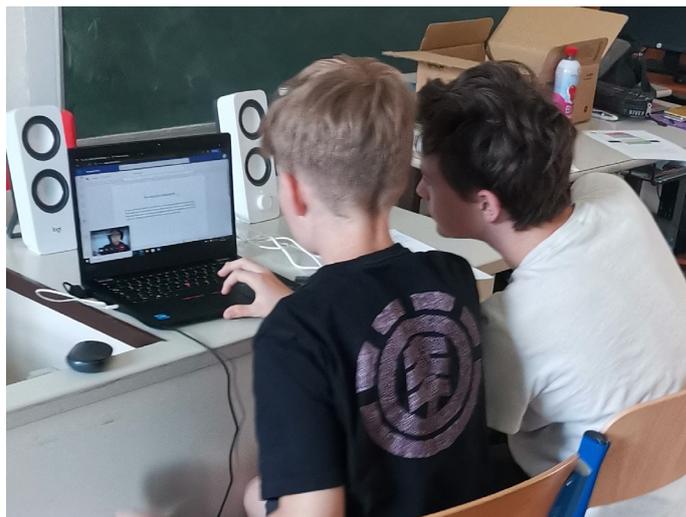


Wir würden uns ein Gesetz wünschen, das festlegt, dass tierische Sachen nicht zur Produktion von Kosmetik, Schmuck, Taschen oder Kleidung verwendet werden dürfen.



... Wie zum Beispiel: Pelz und Tierhaut (Leder). Und es sollten weltweit keine Tierversuche mehr gemacht werden. Solche Gesetze wünschen wir uns.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Online Werkstatt Parlament**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

3C, BG/BRG Lilienfeld, Klosterrotte 1  
3180 Lilienfeld